

Transkription von Urkunde HST 1392a

Ort, Datierung: Stralsund, 1392-09-29

Signatur: Landesarchiv Greifswald, VDemmin U97 (Eintracht)

Inhalt: Rat der Stadt Stralsund: Städtebündnis

Jn godes namen amen Wy Borghermestere vnde ratmanne der Stat Stralessunt bekennen vnde betughen openbare an dess(er) scrift dat wy na rade vnde vulbort vns(er) aller hebben ghemaket / vnde anghegan ene vorenynghe vnde vruntscup mit den Steden Gripeswold Tanghin vnde demyn dede anstan scal vppe sunte micheles dagh alze desse yeghenwardighe breff ghegheue(n) is / vn(de) scal waren vif yar vmme vppe stücke vn(de) articule an dess(er) wijs alse hir nascreue(n) steit . also dat desse vorenynghe vnde vru(n)tscop nicht scal wesen tieghen vse r(e)chte erue here(n) . men wy / scolen vnser rechten erue heren don alle pleghe vnde erbarheit de wi en plichtich zint de wile vnse heren . vs bi rechte vn(de) gnaden laten . To deme ersten male dat ene yewelke stat vorben(omede) / scal rechte richten ouer openbare straten rouers boddenstulpers vnde ouer ander mysdeders de vnser heren lande vn(de) vser veer stede gut schynne(n) vn(de) rouen na lope des r(e)chtes vnde / were dat etlike stat der stede vorben(omede) vygentschup edd(er) vnwerdschup kreghe dorch des zulue(n) r(e)chtes willen . de scole wy na mantalen mit den andere(n) steden like dreghe(n) . were ok / dat yenich here edd(er) andere lude ze weren we ze weren vor vnrechten edd(er) vorwildeden . etlike stat dess(er) stede vorben(omede) edd(er) vor vnr(e)chten wolden an de heren vn(de) an de lude scolen / de andere stede boden vnde breue senden vn(de) manen vor zee dat me ze bi r(e)chte late were id to den heren . so scolen de manebreue veerteynacht were id to ridderen edd(er) to anderen / luden so scholen de manebreue achte daghe holden . vnde de andere(n) stede scolen ouer de stat likes vn(de) rechtes weldich wesen . vnde were dat heren edd(er) andere lude ze weren wy zy / weren des nicht don wolden . so scolen de andere(n) stede der stat de dat vnrecht lyd van staden an behulpen wesen na mantalen ere vnrecht to kere(n)de also desse bref vort an ludet / wurde ouer dess(er) stede in berant edd(er) belecht van heren edd(er) van anderen(n) luden . so scolen de andere(n) stede also vort to hulpe komen der stat der de not anlicht yewelke stat mit twye / also vele hulpe also hir na screuen steit vn(de) bedrofte de stat grotter hulpe der de nôt anliggende is . so scal me eer grotter hulpe don Vortm(er) welk erer dess(er) stede vorben(omede) der de nôt / anlicht wenne se eschen . vn(de) wo dicke so scolen de andere(n) stede der stat to hulpe komen . ere vnrecht tokere(n)de alze wy van dem Stralessunde mit veflich wepenere(n) vn(de) twelf [...] / scûtten wol gheperdet . de van dem Grypeswolde mit vyue vn(de) twyntich wepenere(n) vn(de) sôs scûtten wol gheperdet de van Tanghin vn(de) van demyn mit vyue vn(de) twyntich / wepenere(n) vn(de) sôs scûtten wol gheperdet . were ok dat desse wepenere vn(de) schûtten vorscr(euene) edder erer etlik wan se toghen to der stat de ere hulpe eschet hadde edd(er) wan se / toghen mit der stat vp ere vygende . se nemen scaden . edd(er) vromen . den vromen edder scaden . den scal ene yewelke stat suluen dreghe(n) de den scaden edd(er) vromen nympt / Ok scal ene yewelke stat der andere(n) stat willich vn(de) berede wesen . i(n) allen eren noden de er anliggende moghen wesen . mit den wepenere(n) vn(de) scûtten de dar to schicket zynt sunder / ouer de zee . were id ok dat de ene stat de andere(n) stede eschede to kere(n)de ere nôt so scolen de andere(n) stede der stat der de nôt anlicht to hulpe kome(n) vn(de) scolen ere eghene therynghe / stan de ersten vulle nacht vn(de) den ersten vullen dach vnde wer(e) dat de . de volghe eschet hadde vurder erer bedrofte to der tijd so scal de stat de andere(n) stede vûderen vn(de) spisen / vn(de) herberghe scal de sulue stat

den andere(n) steden schicken . vn(de) were dat etliker stat vorben(omede) also grot nôt anleghe dat se grotter hulpe bedrofte . wen se dat eschet so scolen de and(er)en / stede der stat to hulpe kome(n) mit merer hulpe na mantalen . alse vorscr(euen) steit also hoghe alze wý denne eendreghe . Were ok dat etlike stat vorben(omede) dorch erer nôt willen to / zik toghe Rouers edd(er) lude de dessen steden yenighen scaden dan hadden mach de stat de ze to zik tût r(e)chtes na lubeschem r(e)chte edd(er) likes ouer ze weldich wesen sunder hant vn(de) / hals . dat scal de stat an[n]amen der ze dat vnrecht ghedan hebben . mochte ouer de stat nicht likes vn(de) r(e)chtes ouer ze weldich wesen so scalme erer dar nicht meer leiden Rouede / ok yemant . brande edder steele an dess(er) stede een edd(er) in ereme gude edd(er) in erer borghe(re) gude vn(de) vloghe an der andere(n) stede een dar scal he vor de daat nicht gheleidet wesen / were ok dat yenigher sate van dessen steden vorben(omeden) lijk gheboden wurde vor vnlijk dat er gheschén were dar de andere(n) stede vmme mit der stat an krigh vn(de) an veide komen / weren edder en entseghe were dat scal de stat nicht neme(n) sunder raat vn(de) vulbort der andere(n) stede . wes bynne(n) dess(er) eendracht ghescheen is . were id ouer dat yenigher stat van / dessen steden vorben(omeden) lijk gheboden wurde vor vnlijk dat er ghescheen were dar de andere(n) stede mit der stat nicht vmme an krigh vn(de) an veyde kome(n) were(n) edd(er) en nicht entseght / were dat mach de stat nemen sunder raat vn(de) vulbord der andere(n) stede . wo ze de andere(n) stede like zik dar ane bedeghedingen vn(de) ene yewelke stat dess(er) stede vorben(omede) scak den / andere(n) steden open stan to allen eren noden wenne vn(de) wodikke de ene stat dat van den andere(n) steden eschet de wile dat desse vorenynghe vn(de) vru(n)tscop waret . Were ok dat desse / stede yenighen krigh hadden mit den andere(n) steden . edd(er) ere Ratma(n)ne edd(er) ere borgh(er)e . mit den Ratma(n)nen edd(er) mit den borghere(n) uth den andere(n) steden dar ouer scolen de andere(n) stede likes vn(de) r(e)chtes weldich wesen vn(de) een yewelk Raat scal ere borgh(er)e dar van stûre(n) dat ze nyne boze wort spreken Ratmanne(n) edd(er) borgh(er)en uth den andere(n) steden vn(de) scal / ze dar to holden dat ze zik an r(e)chte nōghen laten . dede we dar tieghen dat scal de raat dar dat schût stûre(n) myt r(e)chte wanne en dat towete(n)de werd Rouers de gherouet / vn(de) ghearghet hebben vser here(n) lande edd(er) dess(er) stede gut . edd(er) erer borghere gut der scal me an dess(en) stede nýn leiden mer in der wijs also hir vorescr(euen) steit . wi koft vp ene / vlucht an ener stat vorben(omeden) dat he sculdich blift de scal in den andere(n) steden . nynes leides brúken wanne me dat den andere(n) steden to wetende doyt sunder ene(n) dagh vn(de) ene / nacht dar na . were ok yenich leye de zik nicht wolde noghen laten an lubeschem r(e)chte vnde wurde en Crucesignatus de scal in dess(en) stede nyn gheleidet wesen . id were dat / me ene leydede vp ene berichinghe i(n) dess(en) stede een vmme schelinghe de he hadde tieghen borgh(er)e i(n) der sulue(n) stat ok ok scalme ene i(n) dess(en) stede nýn vordeghedingen noch behulpe(n) wesen / Alle desse stücke loue wi an guden truwen vn(de) bi vorlust veerhundert mark lodighes suluers de wy breken scolen tieghen de andere(n) stede weret dat wy desse vorscr(euenen) stücke nichten / heelden vn(de) were dat heren edd(er) andere lude dess(er) stede een beranden edd(er) beleggheden so scolen de and(er)en stede dat also holden vmme de hulpe alze hir vorscreue(n) steit by eeren vn(de) bi vorlust veerhundert mark lodighes suluers id en were dat de ene stat der andere(n) nicht to hulpe kome(n) konde dat ze openbar(e) bewisen mochten dar mede scal de stat / nywer eere edd(er) suluer vorbroken hebben men se scolen de vigende denne butene arbeiden alze ze alder vigentlikest konen To tûghe aller dess(er) vorscreue(n) dyng hebbe wy / vse grote yngheseghel henghet vor dessen bref . de gheuen vn(de) screue(n) is in vser stat . to dem Stralessunde Na godes bord drutteynhundert yar dar na in dem twe vn(de) neghen/tighesten yare in Sûnte micheles daghe des ertzeneghels